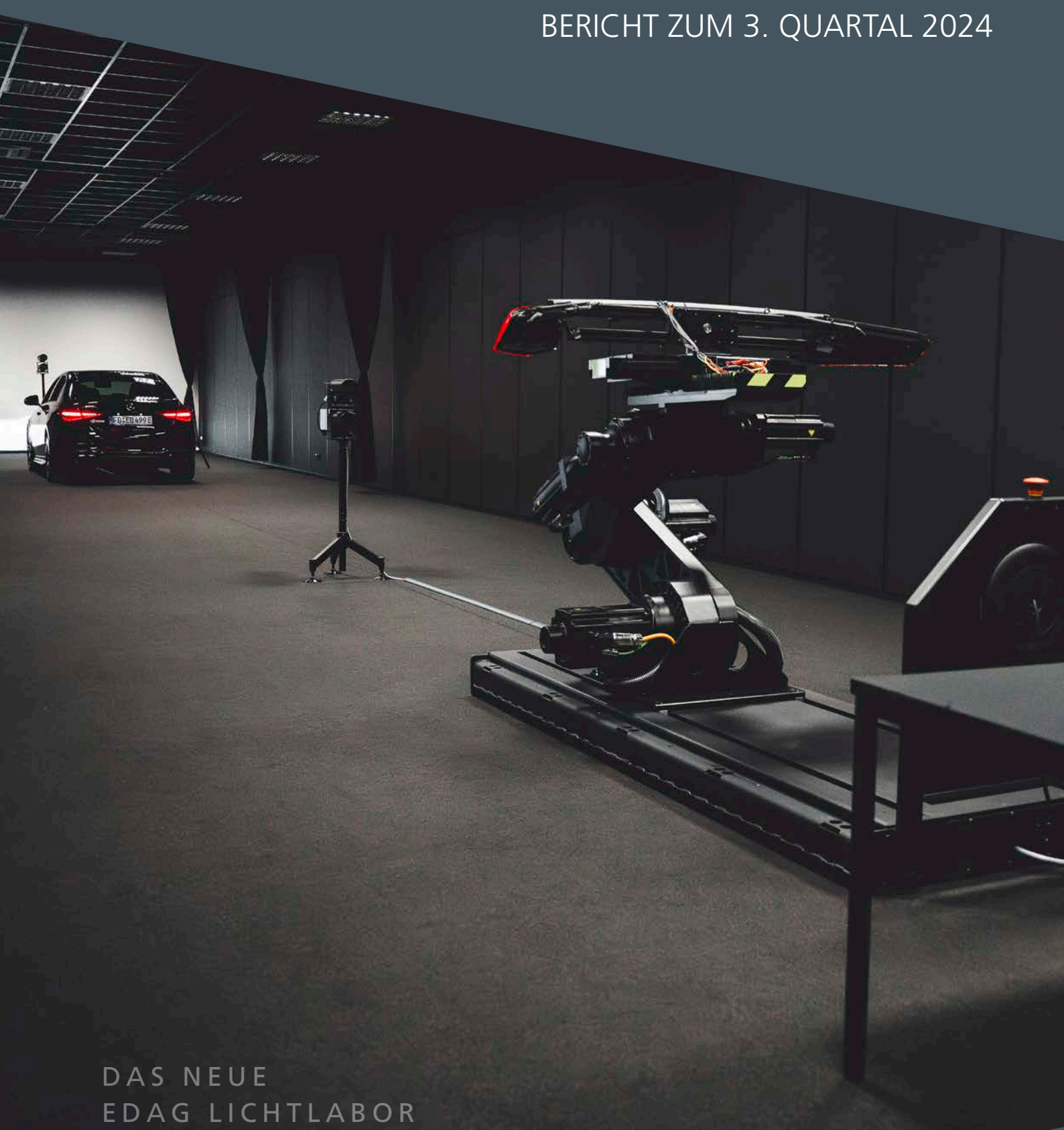
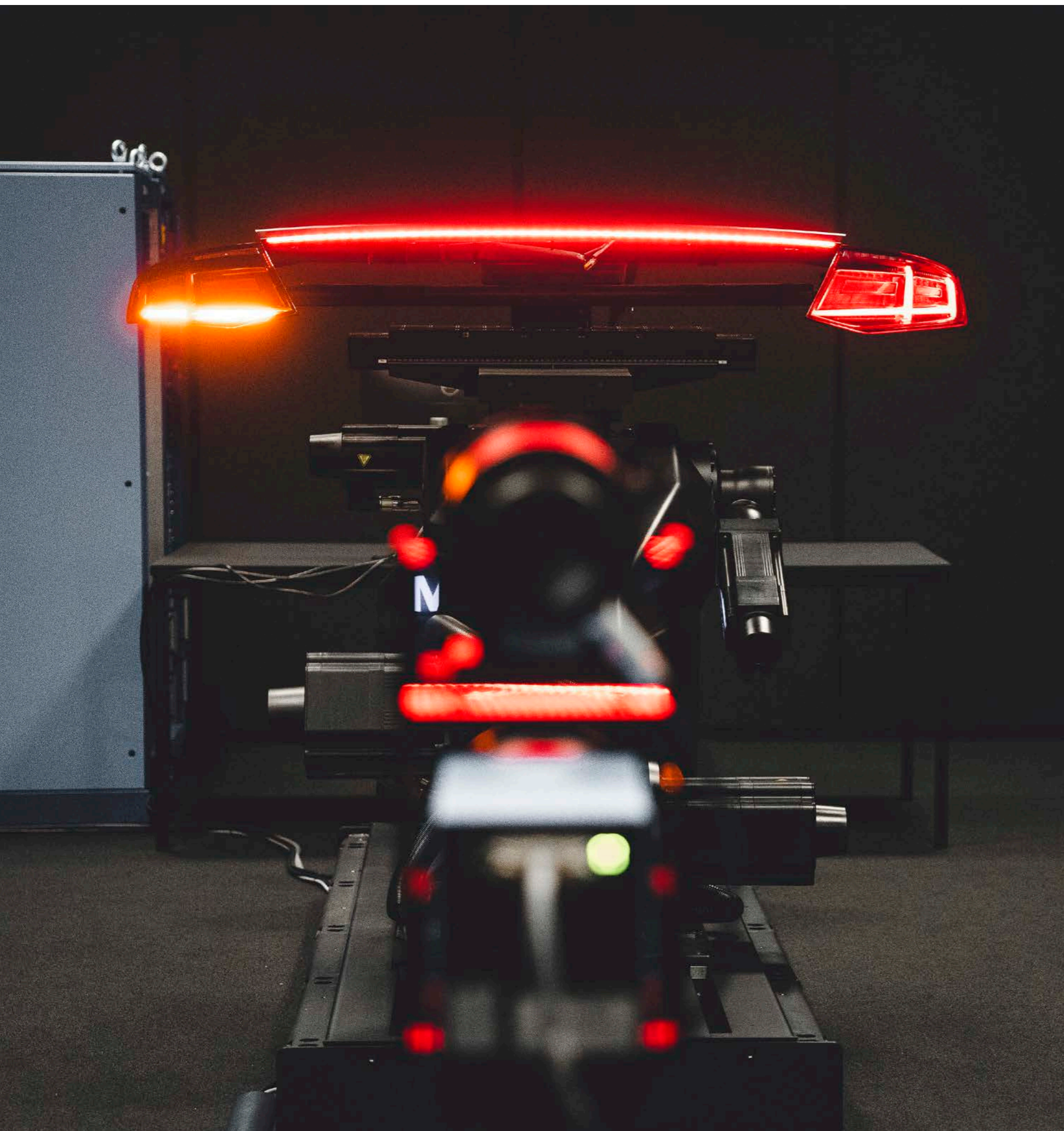


GESCHÄFTSJAHR 2024
BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2024



DAS NEUE
EDAG LICHTLABOR



INHALT

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2024	4
DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2024 IM ÜBERBLICK.....	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	21
WIRTSCHAFTSBERICHT	23
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	23
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group	24
Personalmanagement und -entwicklung	28
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	29
Chancen- und Risikobericht	29
Prognose	30
DISCLAIMER	33
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS	34
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	34
KONZERN-BILANZ	36
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	38
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	40
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	41
Allgemeine Angaben	41
Grundlagen und Methoden	42
Veränderungen des Konsolidierungskreises	45
Währungsumrechnung	46
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	47
Segmentberichterstattung	47
Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	52
Finanzinstrumente	52
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	59
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	61
IMPRESSUM.....	62

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2024

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023
Vehicle Engineering	365,9	361,3	121,0	116,6
Electrics/Electronics	184,2	195,6	57,0	64,8
Production Solutions	100,8	82,4	32,9	28,7
Konsolidierung	- 17,0	- 11,1	- 6,2	- 3,4
Summe Umsatz¹	633,9	628,2	204,7	206,6

Veränderung:

Vehicle Engineering	1,3%	3,2%	3,8%	-4,9%
Electrics/Electronics	-5,8%	16,7%	-12,0%	8,3%
Production Solutions	22,3%	0,0%	14,7%	1,2%
Veränderung Umsatz¹	0,9%	6,5%	-0,9%	-0,4%

Vehicle Engineering	24,5	25,5	9,1	11,5
Electrics/Electronics	3,8	13,3	0,0	5,4
Production Solutions	4,8	2,3	2,1	0,7
Adjusted EBIT	33,1	41,1	11,3	17,6
EBIT	33,0	42,5	11,2	17,6

Vehicle Engineering	6,7%	7,1%	7,5%	9,9%
Electrics/Electronics	2,1%	6,8%	0,0%	8,3%
Production Solutions	4,7%	2,8%	6,5%	2,5%
Adjusted EBIT-Marge	5,2%	6,5%	5,5%	8,5%
EBIT-Marge	5,2%	6,8%	5,5%	8,5%

Gewinn oder Verlust	15,7	23,6	5,2	9,6
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,63	0,94	0,21	0,38

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.09.2024	31.12.2023
Anlagevermögen	361,2	360,1
Net Working Capital	101,1	103,2
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 239,8	- 235,4
Rückstellungen	- 59,9	- 65,4
Eigenkapital	162,7	162,5
Bilanzsumme zum Stichtag	723,6	730,6
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 56,2	- 52,1
Eigenkapitalquote	22,5%	22,2%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	147,4%	144,9%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023
Operating Cash-Flow	56,3	- 9,9	33,0	4,2
Investing Cash-Flow	- 18,5	- 17,8	- 6,3	- 5,4
Free Cash-Flow	37,8	- 27,7	26,7	- 1,3
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	71,2%	74,8%	71,4%	79,9%
Bruttoinvestitionen	18,6	18,1	6,3	5,6
Bruttoinvestitionen/Umsatz	2,9%	2,9%	3,1%	2,7%

¹ Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.09.2024	31.12.2023
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildenden	9.119	8.880
Auszubildende in %	4,5%	4,0%

Der Umsatz lag für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 633,9 Mio. EUR um 5,7 Mio. EUR bzw. um 0,9 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2023: 628,2 Mio. EUR). Während das Segment Electrics/Electronics unterhalb des Vorjahresniveaus blieb, konnten die Segmente Vehicle Engineering und Production Solutions im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum teilweise deutlich steigern.

Das EBIT im Berichtszeitraum 2024 beträgt 33,0 Mio. EUR (Q1-3 2023: 42,5 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 5,2 Prozent entspricht (Q1-3 2023: 6,8 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildenden betrug zum 30. September 2024 9.119 (31.12.2023: 8.880). Davon waren 6.050 Beschäftigte in Deutschland und 3.069 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2023: [Deutschland: 6.154 Beschäftigte; RoW: 2.726 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 18,6 Mio. EUR und lagen damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2023: 18,1 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Berichtsstichtag auf 22,5 Prozent (31.12.2023: 22,2 Prozent) gesteigert werden.

Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug zum 30. September 2024 239,8 Mio. EUR und lag damit über dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (235,4 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2024 56,2 Mio. EUR (31.12.2023: 52,1 Mio. EUR).

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2024 IM ÜBERBLICK

EMV-KOMPETENZZENTRUM IN FULDA ERÖFFNET Ab sofort besteht in Fulda die Möglichkeit, verschiedenste Produkte hinsichtlich ihrer elektromagnetischen Eigenschaften zu untersuchen.

Nach einer Bauzeit von nur knapp eineinhalb Jahren hat die EDAG Group nun ihr neues und hochmodernes Kompetenzzentrum für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) in Fulda eröffnet. Bei der Eröffnung am 3. und 4. Juli 2024 lernten Vertreterinnen und Vertreter von Geschäftspartnern, der Kundschaft, der Medien sowie der Kommunalpolitik die neue Einrichtung kennen.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführung sowie die EMV-Fachleute der EDAG Group gab es einen gemeinsamen Rundgang durch das futuristisch anmutende Innere des neuen Gebäudes. Auf einer Fläche von 2.500 qm konnten die Gäste vor Ort einen exklusiven Einblick von der Testumgebung für elektromagnetische Verträglichkeit erhalten. Branchen wie Medizintechnik, Agrarindustrie, Bauwesen oder Mobilitätsindustrie können von dem EMV-Zentrum in Fulda profitieren und ihre Produkte testen lassen.

Fortschrittliches Labor für umfangreiche Tests

Die Anzahl elektronischer Komponenten in Produkten wird im Zuge der Digitalisierung in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Sie erzeugen alle ein elektromagnetisches Feld, das potenziell andere Bauteile in ihrer

Funktion beeinflussen kann. Deshalb kommt es darauf an, die Störemissionen und die Störfestigkeit von elektronischen Komponenten zu messen und damit ihre elektromagnetische Verträglichkeit gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu überprüfen.

Das EMV-Zentrum von EDAG entspricht dem aktuellen Stand der Technik und bietet mit seinen unterschiedlichen Messhallen für Produkte verschiedenster Form und Größe, wie zum Beispiel Platinen, Geräte, Pkws oder Lkws, eine ideale Testumgebung. Neben Absorberhallen gehören auch eine Schirm- und mehrere Verstärkerkabinen zur Ausstattung. Zudem erfüllt die Einrichtung die Anforderungen modernster Standards. Sie besitzt eine Zertifizierung nach TISAX und wird von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert.

„Mit der Investition unterstützen wir die sichere Produktentwicklung und bieten unseren Kunden einen umfassenden Service, der ihnen erhebliche Zusatzkosten einsparen kann“, erklärt Andreas Boländer, Leiter des EMV-Zentrums der EDAG Group. „Wir arbeiten mit unseren Kunden bereits bei der Entwicklung von Fahr-

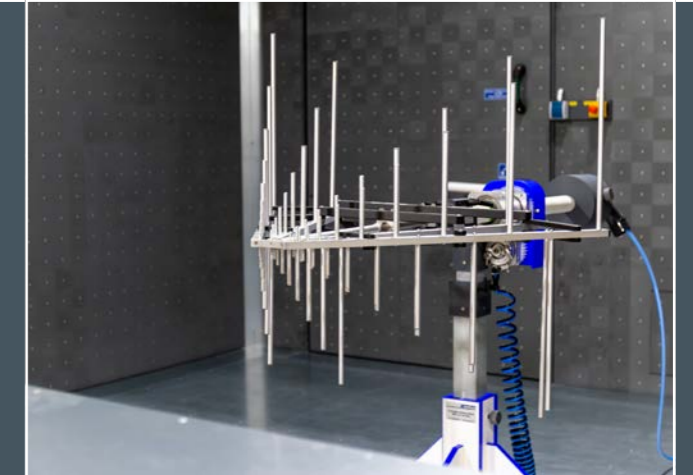
zeugen, Maschinen und Geräten zusammen, um EMV-Störungen frühzeitig zu identifizieren und zu verhindern. Darüber hinaus bieten wir eine sehr umfassende Beratung und geben konkrete Handlungsempfehlungen.“

Erschließung neuer Industrien

Wie die Eröffnungsveranstaltung eindrücklich zeigte, profitieren von dem EMV-Zentrum nicht nur Automobilhersteller und ihre Zulieferer. Auch Unternehmen aus anderen Branchen können Komponenten, Baugruppen und Produkte in den Absorberhallen nach geltenden Normen messen lassen.

Bereits in frühen Entwicklungsphasen kann das EMV-Team bei der Erstellung der Testpläne und der korrekten Auswahl der relevanten Prüfnormen unterstützen. Die entsprechenden Prüfergebnisse werden im Anschluss analysiert und im Rahmen eines Abschlussberichts zusammengefasst. Das Expertenteam steht bei der Auswahl geeigneter Optimierungsmaßnahmen anschließend zur Seite.

„Die zunehmende Komplexität vieler Fahrzeuge sorgt für immer mehr elektrische Komponenten. Darauf bereiten wir uns vor. Gleichzeitig wissen wir auch um die steigende Relevanz von EMV für vernetzte Systeme,“ sagt Harald Keller, CEO der EDAG Group. „Für uns ist das EMV-Zentrum ein wichtiger Baustein zur Erweiterung unseres Leistungsportfolios – auch zur Erschließung neuer Branchen.“



„Dass wir in so kurzer Zeit ein hochmodernes EMV-Zentrum realisiert haben, ist unserem engagierten Team zu verdanken, das nicht nur in den letzten Monaten, sondern auch bei der Planungs- und Vorbereitungsphase hervorragende Arbeit geleistet hat“, betonte Jork Rother, Senior Vice President bei der EDAG Group, im Rahmen der Eröffnungsfeier.

Ebenfalls am EDAG Standort Fulda befindet sich das firmeneigene „Accredited Test Center“ (ATC), ein weiterer Versuchsstand in direkter Nähe. Das Testzentrum spezialisiert sich auf Umweltsimulationen, Elektrik/Elektronik-Erprobungen sowie physikalisch-chemische Testmethoden. Mit dem EMV-Zentrum schließt die EDAG Group eine technologische Lücke in der Absicherung elektronischer Komponenten. Dadurch erhalten Hersteller die Möglichkeit, alles aus einer Hand zu bekommen und durch maßgeschneiderte Testpläne Prototypen bzw. Bauteile in der Entwicklung einzusparen.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2024 IM ÜBERBLICK

LICHT UNTER DER LUPE EDAG Group eröffnet neues Lichtlabor in Wolfsburg

Die EDAG Group, global führender, unabhängiger Engineering-Dienstleister, eröffnete im September an ihrem Standort in Wolfsburg mit einem Partnerevent ihr neues Lichtlabor. Damit adressiert das Unternehmen die hohen Anforderungen in der Automobilindustrie und anderen Branchen. Die Eröffnung markiert einen bedeutenden Meilenstein, gemeinsam mit Kunden die Lichtlösungen für Produkte der nächsten Generation zu entwickeln.

Im Labor betreibt die EDAG Group fortschrittliche Mess- und Testverfahren, um Beleuchtung in verschiedenen Szenarien genau unter die Lupe zu nehmen. Moderne Lichtlösungen müssen durch Energieeffizienz überzeugen und hohe technologische Standards erfüllen. Hier setzt EDAG an und hilft Kunden, ihre Produkte zu bewerten und zu optimieren.

Branchenübergreifende Relevanz

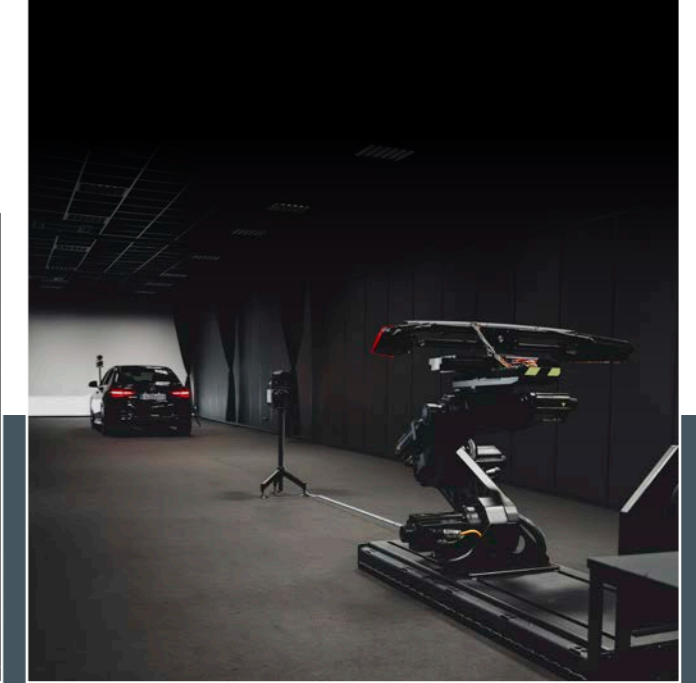
Das Lichtlabor steht einem breiten Kundenkreis aus verschiedensten Branchen zur Verfügung. Dabei geht es nicht nur um die Evaluierung von Lichtlösungen. Das Labor versetzt EDAG in die Lage, viele Produkte in verschiedenen Szenarien zu bewerten. Zum Beispiel kann das Expertenteam auch Displays, beleuchtete

Bedienelemente und weitere Lichtfunktionen vermessen und danach die Eigenschaften der Objekte untersuchen. Gemeinsam mit den Auftraggebern gelingt es so, die Funktionalität, Qualität, Benutzerfreundlichkeit, Energieeffizienz und Langlebigkeit von Geräten und Bauteilen zu sichern. Zu den weiteren Branchen, die zukünftig auf das Labor vertrauen können, gehören unter anderem die Luft- und Raumfahrt, die Medizintechnik, die Unterhaltungselektronik und die Haushaltsgeräteindustrie.

„Wir stellen uns strategisch breiter auf, indem wir unsere jahrelange Erfahrung aus der Automobilindustrie nun auch für andere Branchen nutzen. Unsere umfassende Expertise und unser hoher Qualitätsanspruch helfen uns, die verschiedensten Produkte zu prüfen“, erklärt Jannes Buthmann, Expert und Technical Lead Licht & Sicht bei EDAG. „Wir teilen unseren Kunden aber nicht nur Analyseergebnisse mit, sondern machen auch Optimierungsvorschläge. Gemeinsam finden wir stets die richtigen Lösungen.“

Großer Vorteil für die Mobilitätsindustrie

Das Alleinstellungsmerkmal des neuen Lichtlabors ist die Bauart des Photogoniometers. Dieser kann im Gegensatz



zu herkömmlichen Goniometern viel größere Bauteile bei gleichbleibender Präzision aufnehmen. Der hochpräzise Messroboter ermöglicht die Aufnahme und Vermessung großer Bauteile und ganzer Fahrzeugfronten beziehungsweise -hecks. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für eine realistische Analyse der Beleuchtungseigenschaften – ein wichtiger Schritt für die Optimierung der Lichtfunktionen und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Um eine genaue Lichtverteilungsanalyse erstellen zu können, erfasst der Roboter einzelne Objekte in unterschiedlichen Positionen und Winkeln. Insgesamt nimmt durch seinen Einsatz der Arbeitsaufwand enorm ab. Da der Roboter komplette Systeme vermessen kann, läuft die Evaluierung von Lichtlösungen einfacher und schneller ab, ohne an Genauigkeit einzubüßen.

Synergie mit dem Zero Prototype Lab

Am Standort in Wolfsburg befindet sich bereits seit Juni 2024 das Zero Prototype Lab von EDAG, das auch wieder zum Eröffnungstag des Lichtlabors zugänglich war. In der in Europa einzigartigen Einrichtung können die Prototypen von Fahrzeugen mitsamt aller Funktionen zunächst in einem Fahrzeugsimulator abgebildet, getestet und verbessert werden, bevor sie endgültig in die Produktion gehen. In Zukunft arbei-

ten das Lichtlabor und das Zero Prototype Lab direkt zusammen – ein weiterer Mehrwert für Kunden aus der Mobilitätsindustrie. Durch die Integration können zuvor erfasste Lichtfunktionen im Simulator virtuell dargestellt werden. Dies ist ein perfekter Ausgangspunkt, um sie eventuell noch anzupassen. Hinzu kommen Tests unter einer Reihe von Wetterbedingungen, wie beispielsweise Regen, Nebel und Schnee. Lichtfunktionen können unter unterschiedlichen Bedingungen geprüft und es kann getestet werden, ob die Beleuchtung in allen Situationen effektiv und zuverlässig funktioniert. Durch die Simulationen nimmt außerdem die Zahl der tatsächlichen Testfahrten signifikant ab. Das spart nicht nur Zeit und Kosten, sondern beschleunigt auch die Entwicklung und schont die Umwelt.

Tibor Giesen, Teamleiter Licht & Sicht bei EDAG, ergänzt: „Mit dem neuen Lichtlabor bauen wir unseren Innovationsstandort weiter aus. Unser Photogoniometer ist europaweit nahezu einzigartig. Die Eröffnung des Labors unterstreicht unsere Rolle als Vorreiter moderner Mess- und Testverfahren. Zusammen mit unseren Kunden treiben wir die Entwicklung sicherer und energieeffizienter Fahrzeugbeleuchtung erfolgreich voran und setzen dabei neue Maßstäbe.“

JULI

AUGUST

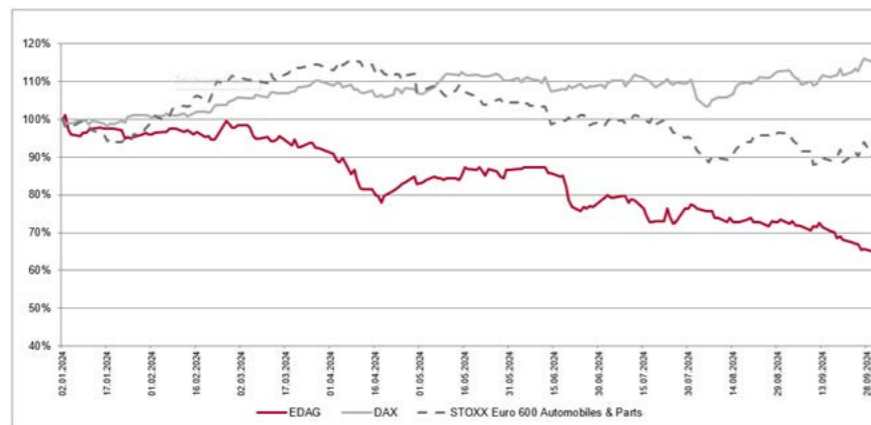
SEPTEMBER

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2024 mit 16.828,75 Punkten in das Geschäftsjahr. Mit einem Stand von 16.431,69 Punkten am 17. Januar markierte der Index seinen niedrigsten Schlussstand im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf setzte eine allgemeine Markterholung ein und ließ den DAX bis zu einem Schlussstand von 19.473,63 Punkten am 27. September ansteigen. Den Berichtszeitraum schloss der DAX am 30. September mit 19.324,93 Punkten ab. Im Verlauf der ersten neun Monate 2024 bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen seinem niedrigsten Schlussstand von 557,01 Punkten am 10. September und seinem höchsten Schlussstand von 732,80 Punkten am 8. April.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2024 13,80 Euro. Am Folgetag, dem 3. Januar, stieg der Kurs auf seinen höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum, auf 13,90 Euro. Die Generalversammlung hat am 19. Juni die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,55 EUR je Aktie beschlossen. Der Kurs der EDAG Aktie wurde am 20. Juni ex-Dividende gehandelt. Im Verlauf des Jahres sank der Kurs aufgrund der derzeitigen Herausforderungen im Markt. Am 30. September schloss die Aktie den Berichtszeitraum mit dem tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 8,94 Euro. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 2.929 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

01.01.2024 – 30.09.2024	
Kurse¹ und Handelsvolumen	
Kurs am 30. September (EUR)	8,94
Höchster Kurs (EUR)	13,90
Niedrigster Kurs (EUR)	8,94
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	2.929
Marktkapitalisierung am 30. September (Mio. EUR)	223,50

¹ Schlusskurse im XETRA-Handel

² Im XETRA-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner, der einzigartige Mobilitäts- und Industrielösungen für einen Kundenstamm aus weltweit führenden automotiv und non-automotiv Unternehmen entwickelt. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungs-optimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Mobilitätsindustrie. Darüber hinaus verfügt die EDAG Group über Expertise im Bereich Produktionslösungen und smarte Fabriken. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung der Verglasung bis zur optischen Auslegung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung

und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Als Entwicklungsdienstleister wird in den Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten und Produktionsanlagen ein großer Einfluss auf den späteren CO₂-Fußabdruck der Produkte der Kunden genommen. Ein Fachteam bietet vermehrt nachhaltige Lösungen an. Hierzu zählt ein Life Cycle Assessment des CO₂-Fußabdrucks und der Umweltwirkungen, die Beratung hinsichtlich der Auswahl von Materialien, Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen und der Dekarbonisierung in der Produktion und den gesamten Lieferketten.

Die Leistungen des Fachbereichs **Vehicle Integration** reichen unter anderem von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, Nutzfahrzeuge und Motorräder. Es wird das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z. B. Batterie und Wasserstoff) abgebildet, und es werden intelligente und CO₂ sparende Fahrwerke entwickelt. Die funktionale Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zum Gesamtfahrzeug wird mittels computergestützter Entwicklung durch die CAE (Computer Aided Engineering) unterstützt. In unseren Prüflaboren wird die Serienreife durch die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauertauglichkeit in allen Ausprägungen sichergestellt. Im neuen Fahrdynamiksimulationszentrum können Prototypen nun auf rein virtueller Basis ressourcensparend getestet werden. Außerdem sind mit unserem neuen EMV-Zentrum unsere umfassenden Testing-Kapazitäten erneut erweitert worden. Hier wird die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Komponenten, vollständigen Fahrzeugen und Produkten getestet und angepasst.

Unser Bereich **Models & Vehicle Solutions** bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, von Styling bis zur physischen Validierung von Fahrzeugen. Wir fertigen Erprobungsfahrzeuge, Teilaufbauten, Karosserien und individuelle Fahrzeug-Sonderumbauten. Zudem gehören wir zu den führenden Entwicklern in der Serienfertigung hochwertiger Wasserstoffspeichersysteme. Fortschritte und die Planung von MEGC-Großspeichern (Multiple Element Gas Container) gehen einher mit der steigenden Nachfrage nach sicheren Wasserstoffspeicherlösungen. Wir entwickeln unsere patentierte Befüllmethode weiter, um eine Steigerung von Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Genau wie die Kundenbeziehung nicht mit dem Geschäftsabschluss endet, endet der Produktentstehungsprozess nicht mit dem Produktionsstart (SOP). Der Bereich **After Sales** ist entscheidend sowohl bei der Markteinführung eines Produkts als auch während seines Lebenszyklus im Markt. Eine frühzeitige Integration von After-Sales-Anforderungen in den Produktentwicklungsprozess reduziert die Gesamtkosten und steigert die Kundenzufriedenheit. Unser After-Sales-Qualitätsmanagement optimiert Entwicklungs- und Produktionsprozesse, gewährleistet die Lieferantengüte und stellt die Qualität unserer Produkte sicher. Die technische Redaktion erstellt gesetzlich vorgeschriebene Dokumente und Literatur für alle Zielgruppen, während unser After Sales Digilab die Effizienz unserer Systeme maximiert und kundenspezifische Lösungen bereitstellt.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment „Electrics/Electronics“ (kurz: E/E) gliedert sich in fünf Schwerpunktthemen, zu denen für alle relevanten Entwicklungsaufgaben in der Elektronikentwicklung und den aktuellen Herausforderungen der Mobilitätsindustrie umfassende Lösungen bereitgestellt werden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Autonomous Drive & Safety, User Experience & User Functions und Mobility & Connected Services. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine Gesamtfahrzeugentwicklung bzw. für eine Mobilitätslösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E-Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E-Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E-Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E-Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Diese Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und Testinfrastruktur. Dazu werden auf die jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Fokus innerhalb Software & Digitalization. Hier werden im Kundenauftrag innovative Services und Dienste entwickelt. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer-Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugsicherheitssysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als wichtige Ergänzung des EDAG Leistungsportfolios fungiert das **Process & Product Data Management** (kurz PPDM). Mit dem fundierten kundenspezifischen Prozess- und Systemwissen steuert das PPDM projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe und liefert dadurch zielgerichtete und transparente Ergebnisse, um die jeweiligen Meilensteine im Produktentstehungsprozess zu erreichen. Die PPDM-Dienstleistungen reichen dabei von den klassischen OEM-Aufgabengebieten, Stücklisten & Freigabenmanagement, Project Back Office Management, Versions- und Verbundmanagement, Erprobungsträger und Fahrzeugmanagement, über Homologation, Lokalisierungs- und Zertifizierungsmanagement. Die Tätigkeitsfelder Consulting & Strategie, Umweltmanagement und Life-Cycle-Steuerung runden dieses vielseitige Aufgabengebiet ab und liefern unseren Auftraggebern Ideen für eine stetige und effizientere Gestaltung ihrer operativen Methoden und Prozessabläufe.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an elf deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und Österreich, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Smart Factorys. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist PS in der Lage, komplette Fabriken vom Consulting bis zum Generalübernehmer über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und zu realisieren. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** bietet den Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New-Tech-Themen“ beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Im Bereich der Batterie planen wir von der Batterie-Zelle bis zum Recycling, engineeringen und realisieren nachhaltig und digital abgesichert die Produktion von Elektrofahrzeugen und deren Komponenten. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die

systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, digitale Lösungen für Kollaboration, Training und Innovation sowie der digitale Zwilling in der Smart Factory. Dadurch bezweckt PS für ihre Kunden eine optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätsbeherrschung, die ideale Wirksamkeit des vernetzten Menschen sowie eine ganzheitliche Entscheidungsabsicherung und Verkürzung der Projektlaufzeit. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das PS Portfolio im Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen intelligente Lösungen in den Bereichen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart Government, Smart People und Smart Health. PS unterstützt Städte und Kommunen dabei, neue Mobilitätslösungen umzusetzen, städtische Informationen zu sammeln, zu visualisieren und intelligent zu verarbeiten. Darüber hinaus unterstützt PS bei der Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen und stärkt die digitalen Kompetenzen von Bürgerinnen und Bürgern.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer 55-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität und Industrie der Zukunft.



Mit rund 9.000 Mitarbeitenden in über 30 internationalen Gesellschaften mit den dazugehörigen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent engineering – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere intrinsische Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Es gilt, auf Bewährtem aufzubauen und gleichzeitig Agilität, neue Ideen und Weiterentwicklungen zu fördern. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Mitarbeitenden ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

„Die Mobilität und Industrie der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten verfügbaren Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 22. Oktober 2024 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2023 um rund 3,3 Prozent gewachsen (2022: 3,5 Prozent). Für das laufende Jahr 2024 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,2 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2024 laut Angaben des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA) vom Oktober 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg an Neuzulassungen von 1 Prozent. Das Wachstum der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei unterschiedlich. Einen Anstieg der Zulassungszahlen konnte in Spanien (5 Prozent), im Vereinigten Königreich (4 Prozent) und in Italien (2 Prozent) verzeichnet werden. Ein Rückgang der Zulassungszahlen wurde in Deutschland (-1 Prozent) und in Frankreich (-2 Prozent) registriert.

In Deutschland wurde gemäß den Angaben des Kraftfahrt-Bundesamts vom 4. Oktober 2024 bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang von 19,8 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 409.343 Fahrzeugen einen Marktanteil von 19,3 Prozent (Vorjahreszeitraum 23,9 Prozent). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen Rückgang von 28,6 Prozent bei den Zulassungen der Battery Electric Vehicle (BEV) zurückzuführen. Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 36,4 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahres (35,1 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw ist in den ersten 9 Monaten des Jahres 2024 mit 17,9 Prozent ebenfalls leicht gegenüber dem Niveau des Vorjahreszeitraums angestiegen (17,5 Prozent). Der Anteil von Fahrzeugen mit mindestens zwei unterschiedlichen Energiewandlern (Hybrid-Pkw) ohne Plug-In-Hybride (PHEV) lag mit 25,8 Prozent über dem Vorjahresniveau (23,0 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis September 2024 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 1 Prozent. Weiterhin wachsen die Märkte in China (2 Prozent), Indien (4 Prozent) und Brasilien (14 Prozent), auch wenn sich die Dynamik in China und Indien in den letzten Monaten abgeschwächt hat. Lediglich Japan verzeichnete mit einem Rückgang von 8 Prozent rückläufige Zulassungszahlen.

Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI e. V.) verzeichnet in der letzten verfügbaren Publikation des ZVEI-Konjunkturbarometers vom 9. Oktober 2024 für die ersten acht Monate des Jahres 2024 einen Rückgang der Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie von knapp 11 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. September 2024 auf 438,7 Mio. EUR, verglichen mit 415,5 Mio. EUR per 31. Dezember 2023; gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitpunkt ist dieser hingegen um 34,7 Mio. EUR gesunken (30.09.2023: 473,4 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 657,1 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 697,3 Mio. EUR einem Rückgang um 40,2 Mio. EUR (-5,8 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum lag mit 633,9 Mio. EUR um 5,7 Mio. EUR bzw. um 0,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2023: 628,2 Mio. EUR). Während das Segment Electrics/Electronics unterhalb des Vorjahresniveaus blieb, konnten die Segmente Vehicle Engineering und Production Solutions im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum teilweise deutlich steigern.

Die sonstigen Erträge reduzierten sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 10,5 Mio. EUR auf 12,6 Mio. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Schadensersatzleistungen im Vorjahreszeitraum in Höhe von 4,3 Mio. EUR und reduzierte Fördermittel, respektive Zuschüsse (- 4,4 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 64,5 Mio. EUR (Q1-3 2023: 70,2 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Umsatzwachstums reduzierte sich folglich die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote um knapp einen Prozentpunkt auf 10,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1-3 2023: 11,2 Prozent). Dabei liegt die Materialzukaufquote mit 3,1 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2023: 2,9 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 7,1 Prozent hingegen unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1-3 2023: 8,3 Prozent).

Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende erhöhte sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum auf 9.038 Beschäftigte (Q1-3 2023: 8.569 Beschäftigte), was einer Steigerung von 5,5 Prozent entspricht. Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,0 Prozent auf 435,8 Mio. EUR.

Die Abschreibungen beliefen sich auf 31,6 Mio. EUR (Q1-3 2023: 30,7 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf -1,5 Mio. EUR (Q1-3 2023: 0,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich, im Wesentlichen aufgrund von verminderten standortbezogenen Umzugskosten und rückläufigen Instandhaltungskosten, um 1,4 Mio. EUR auf 80,0 Mio. EUR.

Das EBIT lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 33,0 Mio. EUR (Q1-3 2023: 42,5 Mio. EUR) unterhalb des Vorjahresniveaus. Damit wurde eine EBIT-Marge von 5,2 Prozent erreicht (Q1-3 2023: 6,8 Prozent).

Bereinigt um die im abgelaufenen 9-Monatszeitraum erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen betrug das adjusted EBIT 33,1 Mio. EUR (Q1-3 2023: 41,1 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 5,2 Prozent entspricht (Q1-3 2023: 6,5 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug in den abgelaufenen ersten 9 Monaten des Jahres 2024 -9,5 Mio. EUR (Q1-3 2023: -7,2 Mio. EUR). Wesentliche Ursache für die Reduzierung um rund 2,3 Mio. EUR ist das gegenüber dem Vergleichszeitraum gestiegene Marktzinsniveau.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 15,7 Mio. EUR (Q1-3 2023: 23,6 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Jahres 2024 mit einem Wert von 369,6 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1-3 2023: 383,4 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 365,9 Mio. EUR hingegen über dem Niveau des Vorjahres (Q1-3 2023: 361,3 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen 9-Monatszeitraum ein EBIT von 24,4 Mio. EUR (Q1-3 2023: 25,7 Mio. EUR) ausgewiesen. Sowohl die EBIT-Marge, als auch die adjusted EBIT-Marge betrug 6,7 Prozent (Q1-3 2023: 7,1 Prozent) und lag damit leicht unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang reduzierte sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2023: 219,7 Mio. EUR) deutlich um 42,0 Mio. EUR auf 177,7 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 184,2 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus mit 195,6 Mio. EUR. Das EBIT betrug 3,8 Mio. EUR (Q1-3 2023: 13,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 2,1 Prozent (Q1-3 2023: 6,8 Prozent).

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

Im Segment Production Solutions hingegen lag der Auftragseingang im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 123,0 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2023: 107,7 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 100,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus (Q1-3 2023: 82,4 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 4,7 Prozent über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1-3 2023: 2,8 Prozent). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen 9-Monatszeitraum das EBIT bei 4,8 Mio. EUR (Q1-3 2023: 3,5 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 4,7 Prozent (Q1-3 2023: 4,2 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 7,0 Mio. EUR auf 723,6 Mio. EUR leicht reduziert und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2023 mit 730,6 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen lag mit 378,8 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (31.12.2023: 378,8 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 37,9 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 45,0 Mio. EUR. Diese Veränderungen spiegeln die in den ersten 9 Monaten eines Geschäftsjahres für die EDAG übliche, mit ihrer Geschäftstätigkeit einhergehende Entwicklung wider. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 107,3 Mio. EUR auf 100,6 Mio. EUR.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital leicht von 162,5 Mio. EUR auf 162,7 Mio. EUR, was vor allem auf den laufenden Gewinn der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2024 (15,7 Mio. EUR), die getätigte Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 (-13,8 Mio. EUR) sowie Währungsumrechnungsdifferenzen (-1,4 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 22,5 Prozent und lag somit leicht über dem Niveau des Vorjahresendes (31.12.2023: 22,2 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund der Laufzeitumgliederung einer Tranche des Schuldscheindarlehens in Höhe von 38,5 Mio. auf 301,9 Mio. EUR (31.12.2023: 338,6 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um 29,6 Mio. EUR auf 259,0 Mio. EUR (31.12.2023: 229,4 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf die Umgliederung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

In den abgelaufenen ersten 9 Monaten des Jahres 2024 betrug der operative Cash-Flow 56,3 Mio. EUR (Q1-3 2023: -9,9 Mio. EUR). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Working-Capital-Effekte (Abbau des Working Capital im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2024 verglichen mit einem deutlichen Working-Capital-Aufbau im Vergleichszeitraum) sowie erhöhte Ertragsteuerzahlungen im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 18,6 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2023: 18,1 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 2,9 Prozent auf Vorjahresniveau (Q1-3 2023: 2,9 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,1 Mio. EUR (31.12.2023: 104,6 Mio. EUR). Damit konnten die nicht ausgenutzten Kreditlinien leicht erhöht werden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Mobilitätsbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der 55-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023.

Am 30. September 2024 waren für die EDAG Group 9.119 Beschäftigte (31.12.2023: 8.880 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 435,8 Mio. EUR (Q1-3 2023: 427,1 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Es haben sich zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Chancen und Risiken folgende Änderungen ergeben:

Aufgrund des weiterhin volatilen Marktumfeldes befinden sich die operativen Risiken im dritten Quartal 2024, wie auch im ersten und zweiten Quartal des Jahres, in Risikoklasse A (2023: C) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. Außerdem steigt das Branchenrisiko in der Eintrittswahrscheinlichkeit von hoch (2023, sowie Q1 und Q2 2024) auf sehr hoch bei gleichbleibender Risikoklasse A.

Die Steuerrisiken sinken im dritten Quartal 2024, wie auch im Vorquartal, aufgrund länderspezifischer Entwicklungen, weiterhin in Risikoklasse C (2023, sowie Q1 2024: A), die mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit bleibt unverändert.

Die Personalrisiken sinken im dritten Quartal 2024 von Risikoklasse A (2023, sowie Q1 und Q2 2024) in Risikoklasse C bei konstanter mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. (Aufgrund des geringeren Wachstums verliert das Personalrisiko an Gewichtung.)

Als bestandsgefährdend sieht die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts weiterhin keines der im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023 aufgeführten und bewerteten Risiken an. Wir erachten sowohl unsere strategische und finanzielle Ausrichtung als auch unsere Marktpositionierung und die getroffenen Maßnahmen als gute Grundlage, um die bestehenden Risiken und deren Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2023.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 22. Oktober 2024 mit einer stagnierenden Wirtschaftsleistung für 2024 (0,0 Prozent) gerechnet; in 2025 wird ein Wachstum von 0,8 Prozent prognostiziert. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2024 von einem Wachstum um 0,8 Prozent und in 2025 um 1,2 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2024 voraussichtlich auf 2,8 Prozent belaufen, während in 2025 mit einem Wachstum von 2,2 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 4,8 Prozent in 2024 und 4,5 Prozent in 2025. Übertroffen wird das erwartete chinesische Wachstum von Indien, für welches eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von 7,0 Prozent für 2024 und 6,5 Prozent für 2025 prognostiziert wird.

Nach dem deutlichen Wachstum der Neuzulassungszahlen in 2023 in den großen internationalen Automobilmärkten ist das Geschäftsumfeld der Automobilbranche für das Jahr 2024 sehr herausfordernd. Geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten belasten spürbar die zukünftige branchenübergreifende Entwicklung.

Der VDA geht daher in seiner Prognose vom 22. Oktober 2024 von einer Wachstumsverlangsamung der Zulassungszahlen auf den Pkw-/Light-Vehicle-Märkten in Europa (4 Prozent) und den USA (2 Prozent) für 2024 aus. Laut Prognose des VDA liegt die erwartete Wachstumsrate des chinesischen Automobilmarktes für 2024 mit lediglich 1 Prozent unter dem Zuwachs des Jahres 2023 (5 Prozent). Die abnehmende Dynamik ist unter anderem damit zu begründen, dass 2023 bereits ein historisch hohes Marktvolumen erreicht wurde.

Im Gegensatz zu den obigen Ausführungen geht Morgan Stanley in seiner Prognose vom 4. November 2024 von einem Rückgang der weltweit verkauften Einheiten (Pkw ohne leichte Nutzfahrzeuge) auf 74,7 Mio. im Jahr 2024 aus. Gegenüber 2023 entspricht dies einem Rückgang von ca. 0,8 Prozent. Damit liegt die Prognose 2024 für die Anzahl der abgesetzten Pkw leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres 2023 von 75,4 Mio. Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends weiterhin einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen weiterhin eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften und weitreichenden Regularien im Hinblick auf Nachhaltigkeit forcieren die stetige Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes, vernetztes Fahren und die Entwicklung künstlicher Intelligenz. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer sehr hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factorys unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von weltweit mehr als 280 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2024 bis 2028 der deutschen Automobilindustrie aus. Hinzu kommen noch etwa 130 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken. Ob diese Investitionsvolumen angesichts der aktuellen Entwicklungen rund um die Automobilindustrie tatsächlich abgerufen werden, bleibt abzuwarten.

¹ Battery Electric Vehicle (BEV) / Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den stetig zunehmenden geopolitischen Konflikten und den auf einem hohen Niveau befindlichen Kosten für Energie und Personal kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko, welches Unsicherheiten birgt, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist somit schwierig. Die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,1 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2024 zu bewältigen.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

In diesem Zusammenhang lässt sich festhalten, dass das bereinigte EBIT mit 33,1 Mio. EUR, wie bereits dargestellt, 8,0 Mio. EUR unter dem Vorjahr liegt. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 5,2 Prozent (Vorjahr 6,5 Prozent). Ferner wird im 3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine rückläufige Umsatz- (-0,9 Prozent) und Margenentwicklung (-3 Prozentpunkte) ausgewiesen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine insgesamt angespannte Marktlage zurückzuführen, die zu einer Unterauslastung durch nicht abgerufene Leistungen von Rahmenverträgen sowie Projektverschiebungen, u.a. durch einen großen Kunden, führt.

Die aktualisierte Prognose für 2024 und eine weiterhin zurückhaltende Auftragsvergabe insbesondere in Deutschland zeigt auch, dass diese Entwicklung bis ins erste Halbjahr 2025 anhalten kann.

Vor diesem Hintergrund wurde am 6. November 2024 eine Insiderinformation gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 veröffentlicht und die Prognose

angepasst. Das EDAG Management prognostiziert für den Konzern für das Jahr 2024 nunmehr einen Umsatz in einer Bandbreite auf dem Niveau des Vorjahres bis zu -3 Prozent, statt zuvor ein Wachstum am unteren Ende der Bandbreite von rund 4 bis rund 6 Prozent.

Die Marge des adjusted EBIT wird in einer Bandbreite von rund 4 bis rund 5 Prozent, statt zuvor am unteren Ende der Bandbreite von rund 5 bis rund 6 Prozent, prognostiziert.

Ferner wird eine Investitionsquote von rund 3 Prozent, statt zuvor von rund 4 Prozent, erwartet.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den oben dargestellten Unsicherheiten ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2024 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2023	Prognose 2024
Konzern		
Umsatz	844,3	Bandbreite auf dem Niveau des Vorjahres bis zu -3 Prozent
adjusted EBIT-Quote	6,2%	Bandbreite von rund 4 bis rund 5 Prozent
Investitionsquote	3,6%	Rund 3 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	633.898	628.174	204.724	206.620
Umsatzerlöse	633.107	627.874	204.374	206.961
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	791	300	350	- 341
Sonstige Erträge	12.568	23.112	4.256	5.436
Materialaufwand	- 64.544	- 70.234	- 20.408	- 25.694
Rohertag	581.922	581.052	188.572	186.362
Personalaufwand	- 435.764	- 427.083	- 137.039	- 131.707
Abschreibungen	- 31.588	- 30.692	- 10.784	- 10.217
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	- 1.527	652	- 1.912	30
Sonstige Aufwendungen	- 80.011	- 81.404	- 27.599	- 26.881
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	33.032	42.525	11.238	17.587
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	1.168	942	305	333
Finanzierungserträge	2.926	1.902	784	565
Finanzierungsaufwendungen	- 13.574	- 10.018	- 4.521	- 4.088
Finanzergebnis	- 9.480	- 7.174	- 3.432	- 3.190
Ergebnis vor Steuern	23.552	35.351	7.806	14.397
Ertragsteuern	- 7.843	- 11.772	- 2.600	- 4.788
Gewinn oder Verlust	15.709	23.579	5.206	9.609

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023
Gewinn oder Verlust	15.709	23.579	5.206	9.609
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	- 1.367	14	- 1.203	552
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	- 1.367	14	- 1.203	552
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	- 581	1.338	- 1.472	1.872
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	173	- 391	445	- 558
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	6	73	-	17
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	- 402	1.020	- 1.027	1.331
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	- 1.942	1.425	- 2.675	2.441
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	173	- 391	445	- 558
Summe sonstiges Ergebnis	- 1.769	1.034	- 2.230	1.883
Gesamtergebnis	13.940	24.613	2.976	11.492
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	0,63	0,94	0,21	0,38

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.330	74.358
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.390	8.434
Sachanlagen	94.910	92.155
Nutzungsrechte aus Leasing	164.395	165.507
Finanzanlagen	157	123
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	20.066	19.571
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	479	564
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.444	2.242
Latente Steueransprüche	15.653	15.796
Langfristiges Vermögen	378.824	378.750
Vorräte	5.402	4.735
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	117.455	79.601
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.402	136.378
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.606	1.951
Kurzfristige Finanzforderungen	173	28
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19.408	18.239
Ertragsteuererstattungsansprüche	7.714	3.627
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	100.612	107.266
Kurzfristiges Vermögen	344.772	351.825
Aktiva	723.596	730.575

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	132.490	130.531
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 5.142	- 4.740
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 5.549	- 4.182
Eigenkapital	162.719	162.529
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.982	29.887
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.374	3.523
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	101.008	139.517
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	165.311	165.459
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	121	174
Latente Steuerschulden	93	40
Langfristiges Fremdkapital	301.889	338.600
Kurzfristige Rückstellungen	24.529	31.973
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	55.976	19.892
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18.263	17.835
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	58.531	47.513
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.106	33.969
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.346	3.779
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	73.592	73.271
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.645	1.214
Kurzfristiges Fremdkapital	258.988	229.446
Passiva	723.596	730.575

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Gewinn oder Verlust	15.709	23.579
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	7.843	11.772
- Gezahlte Ertragsteuern	- 12.762	- 25.440
+ Finanzergebnis	9.480	7.174
+ Erhaltene Zinsen	2.917	1.743
+ Erhaltene Dividenden	680	159
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	31.588	30.692
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen	201	194
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	2.093	- 127
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 60	508
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 949	- 707
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.797	- 7.284
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 5.116	- 5.158
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	910	- 47.043
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	56.331	- 9.938
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	171	388
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 16.203	- 16.647
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 2.424	- 1.458
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	11
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 39	- 45
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 18.492	- 17.751

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr)	- 13.750	- 13.750
- Gezahlte Zinsen	- 14.758	- 8.220
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	65	101.454
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 1.186	- 81.642
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 14.384	- 15.503
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/Financing Cash-Flow	- 44.013	- 17.661
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 6.174	- 45.350
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	- 480	- 199
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	107.266	122.688
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	100.612	77.139
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	37.839	- 27.689

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2024	920	40.000	130.531	- 4.181	- 4.790	49	162.529
Gewinn oder Verlust	-	-	15.709	-	-	-	15.709
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 1.368	- 408	7	- 1.769
Gesamtergebnis	-	-	15.709	- 1.368	- 408	7	13.940
Dividenden	-	-	- 13.750	-	-	-	- 13.750
Stand 30.09.2024	920	40.000	132.490	- 5.549	- 5.198	56	162.719

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2023	920	40.000	115.379	- 4.439	- 2.943	1	148.918
Gewinn oder Verlust	-	-	23.578	-	-	-	23.578
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	14	947	73	1.034
Gesamtergebnis	-	-	23.578	14	947	73	24.612
Dividenden	-	-	- 13.750	-	-	-	- 13.750
Stand 30.09.2023	920	40.000	125.207	- 4.425	- 1.996	74	159.780

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist einer der global führenden, unabhängigen Engineering-Dienstleister und realisiert Projekte in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions. Mit 55 Jahren Erfahrung im Engineering hat sich der EDAG eigene 360-Grad-Entwicklungsansatz zum Qualitätsmerkmal bei der ganzheitlichen Entwicklung von Fahrzeugen als auch Smart Factorys etabliert. Durch fachübergreifende Expertise in den Bereichen Software und Digitalisierung verfügt das Unternehmen über entscheidende Kompetenzen, dynamische Transformationsprozesse als innovativer Partner aktiv zu gestalten.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. September) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 30. September 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2023 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. September 2024 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Risiken und Chancen werden regelmäßig in unserem Nachhaltigkeits- und CSR-Bericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig/langfristige Schulden mit Covenants**

(IASB-Veröffentlichung: 15. Juli 2020, 31. Oktober 2022; EU-Endorsement: 19. Dezember 2023)

- **IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in einem Sale und Leaseback**

(IASB-Veröffentlichung: 22. September 2022; EU-Endorsement: 20. November 2023)

- **IAS 7 und IFRS 7 – Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten**

(IASB-Veröffentlichung: 25. Mai 2023; EU-Endorsement: 15. Mai 2024)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 3,42 Prozent (31.12.2023: 3,49 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,07 Prozent (31.12.2023: 1,95 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2023: 32,93 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2023 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht verändert; er setzt sich zum 30. September 2024 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	21	28
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung	30.09.2024	3Q 2024	31.12.2023	3Q 2023
		Stichtagskurs 1 EUR = LW	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8354	0,8514	0,8691	0,8710
Brasilien	BRL	6,0504	5,6939	5,3618	5,4259
USA	USD	1,1196	1,0870	1,1050	1,0835
Malaysia	MYR	4,6167	5,0369	5,0775	4,8910
Ungarn	HUF	396,8800	391,3244	382,8000	381,6426
Indien	INR	93,8130	90,6695	91,9045	89,2461
China	CNY	7,8511	7,8540	7,8509	7,6219
Mexiko	MXN	21,9842	19,2877	18,7231	19,2926
Tschechische Republik	CZK	25,1840	25,0769	24,7240	23,8293
Schweiz	CHF	0,9439	0,9581	0,9260	0,9776
Polen	PLN	4,2788	4,3056	4,3395	4,5838
Schweden	SEK	11,3000	11,4088	11,0960	11,4749
Japan	JPY	159,8200	164,2549	156,3300	149,5872
Türkei	TRY	38,2693	38,2693	32,6531	29,0514

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2024: 45,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die

Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs.

Dadurch ergaben sich keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt..

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	33.032	42.525	11.238	17.587
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	37	183	12	11
Sonstige Adjustments	-	- 1.568	-	-
Summe der Bereinigungen	37	- 1.385	12	11
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	33.069	41.140	11.250	17.598

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2024 378,8 Mio. EUR (31.12.2023: 378,8 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland, 332,6 Mio. EUR auf Deutschland und 43,7 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2023: [Inland: 2,6 Mio. EUR; Deutschland: 332,4 Mio. EUR; Ausland: 43,8 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	357.399	178.692	97.016	633.107	-	633.107
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.745	5.636	3.608	16.989	- 16.989	-
Bestandsveränderungen	748	- 84	127	791	-	791
Summe Umsatz¹	365.892	184.244	100.751	650.887	- 16.989	633.898
EBIT	24.448	3.830	4.754	33.032	-	33.032
EBIT-Rendite [%]	6,7%	2,1%	4,7%	5,1%	n/a	5,2%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	37	-	-	37	-	37
Adjusted EBIT	24.485	3.830	4.754	33.069	-	33.069
Adjusted EBIT-Rendite [%]	6,7%	2,1%	4,7%	5,1%	n/a	5,2%
Abschreibungen	29.151	1.239	1.198	31.588	-	31.588
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.962	2.840	1.236	9.038		9.038

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	355.338	193.112	79.424	627.874	-	627.874
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6.033	2.448	2.658	11.139	- 11.139	-
Bestandsveränderungen	- 30	33	297	300	-	300
Summe Umsatz¹	361.341	195.593	82.379	639.313	- 11.139	628.174
EBIT	25.733	13.300	3.492	42.525	-	42.525
EBIT-Rendite [%]	7,1%	6,8%	4,2%	6,7%	n/a	6,8%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	73	-	110	183	-	183
Sonstige Bereinigungen	- 264	-	- 1.304	- 1.568	-	- 1.568
Adjusted EBIT	25.542	13.300	2.298	41.140	-	41.140
Adjusted EBIT-Rendite [%]	7,1%	6,8%	2,8%	6,4%	n/a	6,5%
Abschreibungen	27.954	1.598	1.140	30.692	-	30.692
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.599	2.832	1.138	8.569		8.569

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder. Die Berichtsstruktur wurde im Hinblick auf eine klare Trennung von Kunden und Branchen gegenüber dem Vorjahr modifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden aus Vergleichsgründen entsprechend angepasst.

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	52.347	15%	56.033	31%	5.231	5%	113.611	18%
Kundenvertriebspart B	61.821	17%	55.397	31%	6.122	6%	123.340	19%
Kundenvertriebspart C	42.300	12%	17.049	10%	7.716	8%	67.065	11%
Kundenvertriebspart D	41.123	12%	2.243	1%	5.435	6%	48.801	8%
Kundenvertriebspart E	43.943	12%	1.141	1%	2.876	3%	47.960	8%
Kundenvertriebspart F	21.424	6%	4.643	3%	2.832	3%	28.899	5%
Kundenvertriebspart G	56.759	16%	15.490	9%	19.907	21%	92.156	15%
Kundenvertriebspart H	31.792	9%	15.809	9%	5.258	5%	52.859	8%
Kundenvertriebspart I	5.890	2%	10.887	6%	41.639	43%	58.416	9%
Umsatzerlöse mit Dritten	357.399	100%	178.692	100%	97.016	100%	633.107	100%

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	50.396	14%	60.996	32%	7.100	9%	118.492	19%
Kundenvertriebspart B	54.397	15%	56.465	29%	5.682	7%	116.544	19%
Kundenvertriebspart C	49.969	14%	17.045	9%	5.467	7%	72.481	12%
Kundenvertriebspart D	37.594	11%	1.716	1%	4.348	5%	43.658	7%
Kundenvertriebspart E	33.642	9%	5.389	3%	4.311	5%	43.342	7%
Kundenvertriebspart F	39.525	11%	1.965	1%	1.463	2%	42.953	7%
Kundenvertriebspart G	55.577	16%	26.597	14%	18.238	23%	100.412	16%
Kundenvertriebspart H	27.013	8%	14.748	8%	6.007	8%	47.768	8%
Kundenvertriebspart I	7.225	2%	8.191	4%	26.808	34%	42.224	7%
Umsatzerlöse mit Dritten	355.338	100%	193.112	100%	79.424	100%	627.874	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	351.207	183.756	97.363	632.326	-	632.326
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	13.937	572	3.261	17.770	-	17.770
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 7.745	- 5.636	- 3.608	- 16.989	-	- 16.989
Umsatzerlöse mit Dritten	357.399	178.692	97.016	633.107	-	633.107
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.745	5.636	3.608	16.989	- 16.989	-
Bestandsveränderungen	748	- 84	127	791	-	791
Summe Umsatz	365.892	184.244	100.751	650.887	- 16.989	633.898

in TEUR	01.01.2023 – 30.09.2023					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	345.526	195.281	80.448	621.255	-	621.255
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	15.845	278	1.634	17.757	-	17.757
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 6.033	- 2.447	- 2.658	- 11.138	-	- 11.138
Umsatzerlöse mit Dritten	355.338	193.112	79.424	627.874	-	627.874
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	6.033	2.447	2.658	11.138	- 11.138	-
Bestandsveränderungen	- 30	33	297	300	-	300
Summe Umsatz	361.341	195.592	82.379	639.312	- 11.138	628.174

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2023 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Bestellobligo	2.768	2.586
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	6.259	8.027
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	33	150
Summe	9.060	10.763

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2023 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 101.008	- 139.517
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 165.311	- 165.459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 55.976	- 19.892
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 18.263	- 17.835
Kurzfristige Finanzforderungen	173	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	100.612	107.266
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 239.773	- 235.409
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 56.199	- 52.115
Eigenkapital	162.719	162.529
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	147,4%	144,9%

Zum 30. September 2024 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 239,8 Mio. EUR um 4,4 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2023 von 235,4 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2024 56,2 Mio. EUR (31.12.2023: 52,1 Mio. EUR).

Zum 30. September 2024 bestehen weiterhin zwei Schuldscheindarlehen aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten von 1 bis 6 Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e. V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 30. September 2024 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 15,9 Mio. EUR (31.12.2023: 16,7 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 106,1 Mio. EUR (31.12.2023: 104,6 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Vorräte	5.402	4.735
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	117.455	79.601
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.402	136.378
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 58.531	- 47.513
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 23.106	- 33.969
= Trade Working Capital (TWC)	132.622	139.232
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	479	564
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.444	2.242
+ Latente Steueransprüche	15.653	15.796
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.606	1.951
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19.408	18.239
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	7.714	3.627
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 121	- 174
- Latente Steuerschulden	- 93	- 40
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 3.346	- 3.779
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 73.592	- 73.271
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 1.645	- 1.214
= Other Working Capital (OWC)	- 31.493	- 36.059
Net Working Capital (NWC)	101.129	103.173

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 6.610 TEUR auf 132.622 TEUR verringert. Der Abbau resultiert vor allem aus der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig erhöhte sich die Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -31.493 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2023, wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, mit -36.059 TEUR leicht um 4.566 TEUR erhöht.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 30.09.2024
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	79	78	78	-	157
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	479	479	-	479
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	117.455	117.455
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	91.402	91.402	-	91.402
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.606	2.606	-	2.606
Kurzfristige Finanzforderungen	173	-	-	-	173
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	100.612	100.612	-	100.612
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	252	195.177	195.177	117.455	312.884
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	101.008	105.288	-	101.008
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	165.311	165.311
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	55.976	55.976	-	55.976
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.263	18.263
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	58.531	58.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	23.106	23.106	-	23.106
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.346	3.346	-	3.346
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	183.436	187.716	242.105	425.541

¹ Bei Finanzanlagen, die als erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.12.2023
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	43	43	-	123
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	564	564	-	564
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	79.601	79.601
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	136.378	136.378	-	136.378
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.951	1.951	-	1.951
Kurzfristige Finanzforderungen	28	-	-	-	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	107.266	107.266	-	107.266
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	108	246.202	246.202	79.601	325.911
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	139.517	142.095	-	139.517
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	165.459	165.459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	19.890	19.890	-	19.892
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.835	17.835
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	47.513	47.513
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	33.969	33.969	-	33.969
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.779	3.779	-	3.779
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	2	197.155	199.733	230.807	427.964

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.09.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	29	144	-	173
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	28	-	-	28
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	2	-	2

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2023 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	722	722
Reisekosten und Spesen	29	41
Beratungsaufwendungen	39	56
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	39	52
Reisekosten und Spesen	7	2
Vergütungsaufwendungen	759	518
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	110	133
Empfangene Lieferungen und Leistungen	62	60
Sonstige Aufwendungen	1	7
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	6	5
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	190	142
Empfangene Lieferungen und Leistungen	130	1.154
Sonstige Erträge	26	28
Sonstige Aufwendungen	47	47
Beteiligungserträge/at-equity Ergebnis	1.168	942
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	20	-
Zinsaufwendungen	361	380
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	6.106	5.724

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die EDAG Group hat zum 1. Oktober 2024 die IWOVS Pvt. Ltd. sowie die CAXSOL Pvt. Ltd. im Rahmen eines Asset Deals bzw. eines Asset for Share Exchanges übernommen. Das Transaktionsvolumen beläuft sich dabei auf bis zu 2,2 Mio. EUR.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktbedingungen und der damit einhergehenden unter den Erwartungen liegenden Auftragslagen hat der Verwaltungsrat der EDAG Engineering Group AG in seiner Sitzung vom 6. November 2024 auf Vorschlag der Geschäftsführung einen Plan von Sofortmaßnahmen beschlossen. Der Plan enthält unter anderem Maßnahmen bei der EDAG Engineering GmbH und der EDAG Engineering Spain S.L. (Modellbau). Die Sofortmaßnahmen haben ein Volumen von 25 bis 35 Mio. EUR. Diese wirken sich nicht auf das bereinigte EBIT, aber negativ auf das Konzernergebnis nach Steuern 2024 aus. Soweit sich die Performance der Segmente VE und EE nicht wesentlich verbessert, können weitergehende Restrukturierungsmaßnahmen notwendig werden. Ziel ist es, die Performance in den Segmenten VE und EE nachhaltig zu verbessern, sodass mittelfristig wieder profitables Wachstum erreicht wird.

Arbon, 6. November 2024
EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Harald Keller, Mitglied der Konzerngeschäftsführung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Konzerngeschäftsführung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM